

Pressemitteilung

Nr. 185/2026

Kiel, 09.07.2026

Stellv. Pressesprecherin Merle Bornemann, Tel. 0173-2587774

Flensburg muss auch künftig ein starker Industriestandort bleiben

Zur geplanten Übernahme der Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft (FFG) durch die Firma Deutz erklärt der Vorsitzende der SSW-Landtagsfraktion und Flensburger Abgeordnete, Christian Dirschauer:

Die geplante Übernahme der FFG durch Deutz ist erstmal eine gute Nachricht für den Wirtschaftsstandort Flensburg und ganz Schleswig-Holstein. Für die rund 1100 Beschäftigten, ihre Familien und die Region kann das eine große Chance sein. Aus unserer Sicht muss jetzt oberste Priorität haben, die Arbeitsplätze, das Know-how und den Produktionsstandort Flensburg langfristig zu sichern. Wir erwarten uns von der Firma Deutz schnell ein klares Bekenntnis über die Zukunft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Standorte in Flensburg.

Sollte sich für die hochqualifizierten Fachkräfte der FFG die Chance auf die Eingliederung in einen besseren Tarifvertrag ergeben, wäre ihnen das sehr zu wünschen.